

Baudirektion Burgdorf
Lyssachstrasse 90
3400 Burgdorf

15. April 2021

Mitwirkung: Kantonsstrasse 240.20259 Neubau Veloverbindung Bickigen- Grafenscheuren, Wynigen, Burgdorf

1 Grundsätzliches

- Vielen Dank für die Bemühungen zur Verbesserung der Veloinfrastruktur.
- Wir finden das Projekt insgesamt sehr gut und wertvoll.
- Es wird eine grosse und gemäss der Unfallstatistik gefährliche Netzlücke im Radwandernetz von SchweizMobil (Route 84) sowie im Agglomerationsverkehr von Burgdorf geschlossen.

2 Radwegbreite

- Die vorgeschlagene Breite des Rad-und Gehweges beträgt nur 2.50 m und unterschreitet somit die Normbreite. Aus folgenden Gründen sollte die Normbreite nicht unterschritten werden.
- Burgdorf positioniert sich als Velostadt. Mit der Jugi im Schloss werden in Zukunft vermehrt Gruppe mit dem Rad in dieser Gegen unterwegs sein. Die neue Herzschlaufe (Route 899) umrundet den Abschnitt Burgdorf- Wynigen. Somit kann diese Teilstrecke der Route 84 auch als Variante mit der Herzschlaufe kombiniert werden und wird daher vermehrt befahren.
- Für Pendler zwischen Wynigen und Burgdorf ist diese Strecke ideal. Der Anteil an E-Velos dürfte markant zunehmen.
- Für Skater entsteht eine attraktive Strecke mit leichtem Gefälle abseits der Strasse. Bei reduzierter Belagsbreite kann das zu Konfliktsituationen führen.

3 Kreuzungen der Hauptstrassen

- Die direkte und flache Führung durchgehend westlich und parallel zur Hauptstrasse mit nur wenig Kreuzungsbedarf ist gut.
- Für die Abzweiger auf den Veloweg wurden sowohl in Grafenscheuren wie in Bickigen mehrere Varianten geprüft. In beiden Fällen sind wir mit Ihrer Variantenwahl und der entsprechenden Begründung einverstanden.

4 Geschwindigkeitsbeschränkung

- Das Nadelöhr im ganzen Projekt ist eindeutig die Durchfahrt zwischen dem Hof Bracher und der Bahnböschung in Grafenscheuren.
- Hier ist der Platz eng und alle Verkehrsteilnehmenden benutzen die gleiche Trasse.
- Es ist zu erwarten, dass durch den grossen Bauernbetrieb Bracher ziemlich viel landwirtschaftlicher Verkehr entsteht.
- Um die Unfallgefahr zu minimieren, schlagen wir vor, durch diese Durchfahrt eine Geschwindigkeitsreduktion von 50 km/ (statt 60 km/h) zu signalisieren.

Aus dem Vorstand:

Klaus Bangerter